

EASyS Modular S

seat unit

Ⓓ **Gebrauchsanweisung** – Sitzeinheit EASyS Modular S

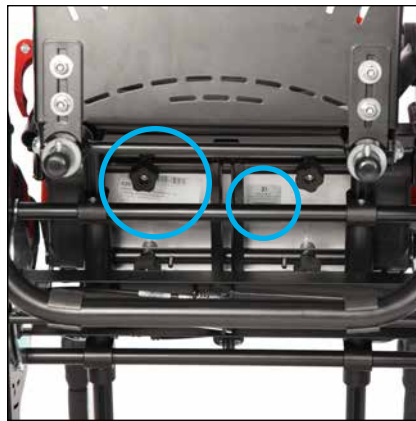
Ⓔ **Instructions for Use** – Seat unit EASyS Modular S

CE


Thomashilfen



1



2



3



4



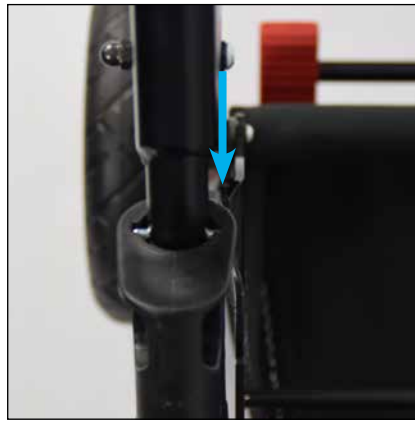
5



6



7



8



9



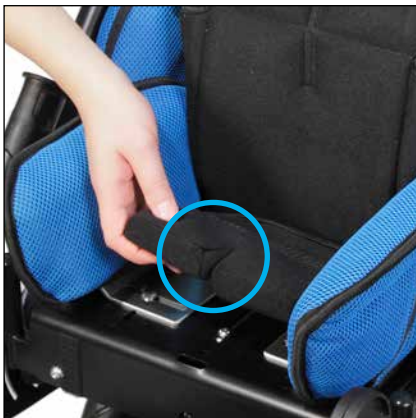
10



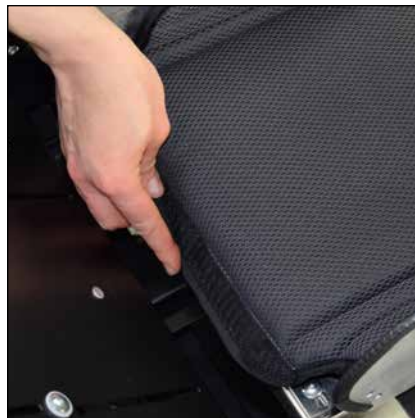
11



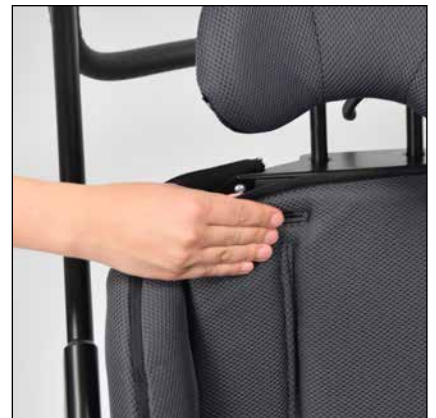
12



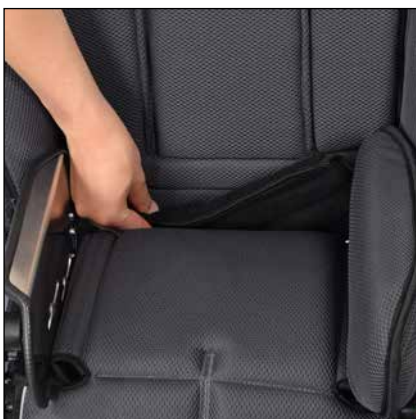
13



14



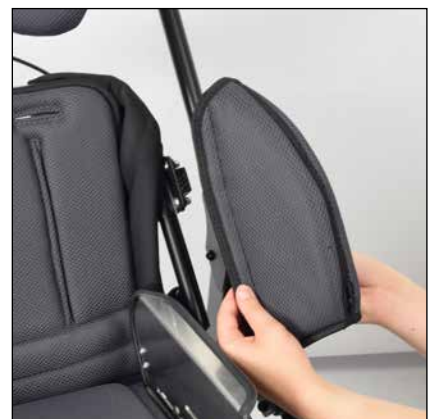
15



16



17



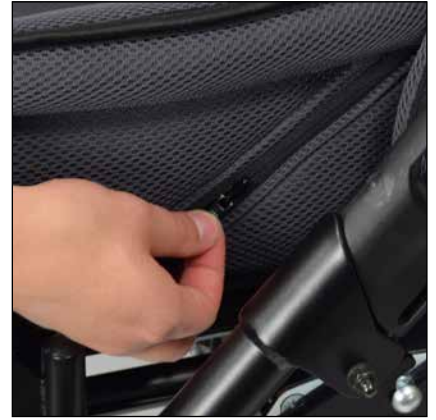
18



19



20



21



22



23



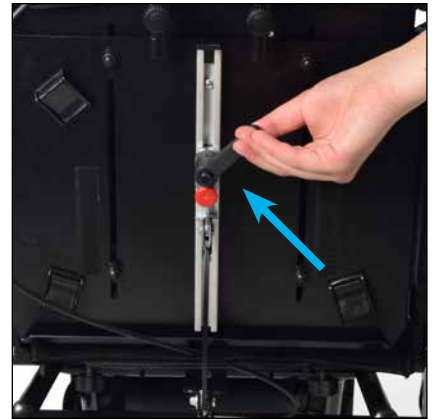
24



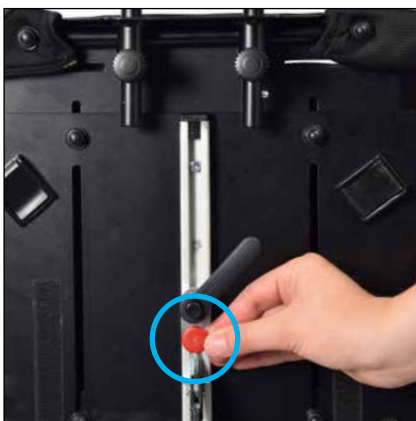
25



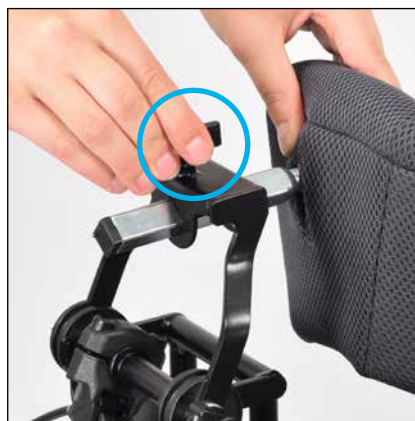
26



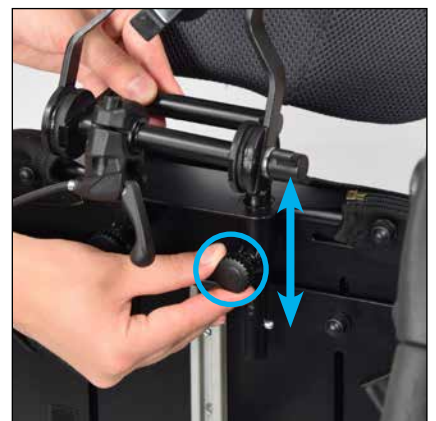
27



28



29



30



31



32



33



34



35



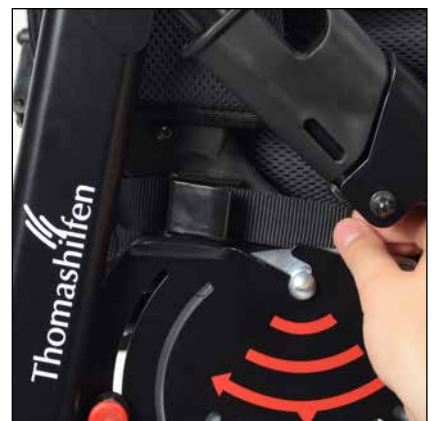
36



37



38



39



40



41



42



43



44



45



46



47



48



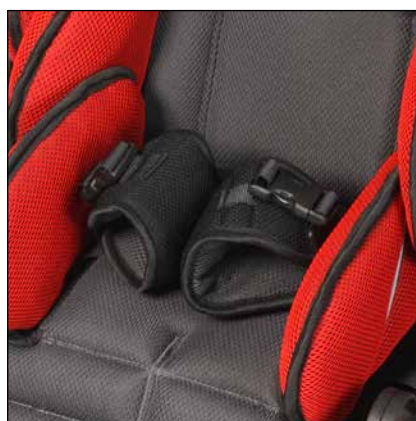
49



50



51



52



53



54



55



56



57



58



59



60



61



62



63



64



65

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für unser Produkt entschieden und wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Damit die Handhabung Ihres neuen Produktes für Sie und den Nutzer sicher, praktisch und komfortabel ist, lesen Sie bitte zuerst diese Gebrauchsanweisung. So können Sie Beschädigungen und Bedienungsfehler vermeiden. Sorgen Sie bitte dafür, dass diese Gebrauchsanweisung beim Produkt verbleibt und jedem Nutzer zur Verfügung steht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Fachhandel oder direkt an uns.



Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG

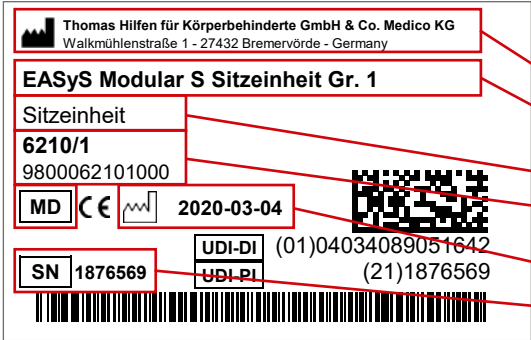
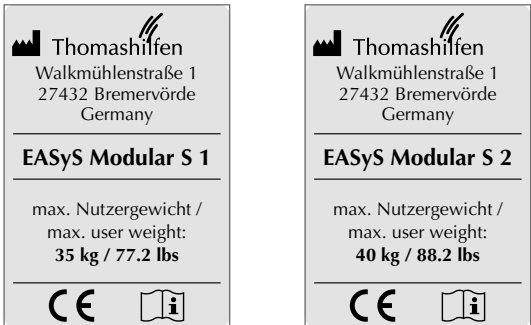
Walkmühlenstraße 1
 27432 Bremervörde
 Telefon: +49 (0) 4761 8860
 www.thomashilfen.de

Wir behalten uns das Recht auf technische Änderungen vor. Das kann zu Abweichungen zwischen Ihrem Produkt und der Darstellung in Medien führen.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungen	2
Vorwort / Hersteller	8
Kennzeichnungen / Modellidentifikation.	9
Allgemeine Hinweise / Sicherheitshinweise	9
Zweckbestimmung	10
– Bestimmungsgemäße Verwendung / Anwendungsbereiche	10
– Indikation / Patientenzielgruppe, vorgesehene Anwender	11
– Anwendungsrisiken und Kontraindikationen	11
Produktbeschreibung.	11
– Lieferumfang / Grundausstattung	11
– Varianten	11
– Inbetriebnahme.	12
– Gebrauchsschulung.	12
Einstellmöglichkeiten / Leistungsmerkmale	12
– Zubehör	14
– Technische Daten	16
– Materialangaben	17
Reinigung, Instandhaltung und Reparatur	17
– Reinigung, Pflegehinweise und Desinfektion im Alltag.	17
– Wartung und Inspektion durch den Fachhandel / Wartungsplan	17
– Ersatzteile	18
– Lagerung / Entsorgung.	18
EU-Konformitätserklärung	19
Gewährleistung	19
Nutzungsdauer / Lebensdauer	19
Wiedereinsatz	19
Händler.	19

Kennzeichnungen / Modellidentifikation

Aufkleber	Bedeutung
	<p>Barcode-Label</p> <p>Position am Produkt (Abb. 1 + 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hersteller - Produktname - Produktgruppe - Artikelnummer kurz / lang - MD = Medizinprodukt - Herstellungsdatum - Seriennummer
	<p>Typenschild</p> <p>Position am Produkt (Abb. 1 + 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hersteller - Produktname - max. Nutzergewicht - CE-Kennzeichen - Gebrauchsanweisung beachten

Hinweise

Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie sich vor Erstgebrauch die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch oder lassen Sie sich diese bei Leseschwierigkeiten vorlesen. Sollte die Gebrauchsanweisung fehlen, können Sie sich diese auf www.thomashilfen.de herunterladen. Die Inhalte der digitalen Gebrauchsanweisung können vergrößert dargestellt werden.
- Prüfen Sie die Verpackung auf Transportschäden und ob das Produkt in einwandfreiem Zustand ist.
- Veränderungen am Produkt sind nur im Rahmen der vorgesehenen Einstellmöglichkeiten zulässig.
- Reinigung und Pflege im Alltag kann von Angehörigen und Betreuern durchgeführt werden. Wartung und Inspektion erfolgen durch den Fachhandel.
- Reinigen Sie bei Bedarf den Rahmen des Produktes.
- Das Produkt bei Nässe immer trocken abwischen. Nach Nutzung nie feucht abstellen.
- Alle Schrauben des Produktes müssen vor dem Entfernen erwärmt werden, da sie mit einem Gewindeklebstoff gesichert sind. Bei einer erneuten Montage müssen alle Schrauben wieder mit Gewindeklebstoff gesichert werden.
- Alle Kennzeichnungen müssen am Produkt verbleiben und dürfen nicht manipuliert werden.

Sicherheitshinweise

- Kontrollieren Sie mindestens alle 3 Monate, ob die Einstellungen des Produktes noch zu den aktuellen Körpermaßen des Nutzers passen. Lassen Sie ggf. durch einen Fachhändler / Orthopädietechniker die Einstellungen anpassen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig (wöchentlich) die Funktionsfähigkeit der Einstellmöglichkeiten am Produkt.
- Achten Sie beim Einstellen und Falten des Produktes auf die Klemmgefahr im Bereich der beweglichen Teile.
- Heben Sie das Produkt nur an fest verschweißten oder verschraubten Bauteilen an.
- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz, ob alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die beiden Inbusschrauben an der Fußstütze vorhanden sind.
- Bitte überlasten Sie das Produkt nicht und beachten Sie das maximale Nutzergewicht bzw. die maximale Belastbarkeit (siehe technische Daten).
- Nutzer bitte nie unbeaufsichtigt mit dem Produkt alleine lassen.
- Das Produkt darf nur von einem Nutzer zur Zeit verwendet werden. Es dürfen keine weiteren Personen im oder auf dem Produkt platziert werden.
- Alle Anwender müssen in die Funktionen des Produktes eingewiesen sein. So kann im Notfall der Nutzer zügig aus dem Produkt befreit werden.
- Lassen Sie den Nutzer beim Ein- und Aussteigen in oder aus dem Produkt nicht unbeaufsichtigt. Bei zu starker Belastung der Fußstütze besteht die Gefahr des Abrutschens oder des Kippens.
- Sichern Sie den Nutzer immer mit einem Rückhaltegurt (Grundausrüstung oder Zubehör) im Produkt.
- Hängen Sie keine schweren Taschen oder andere Lasten an das Produkt, dadurch erhöht sich die Kippgefahr. Nutzen Sie den Korb (Zubehör) unter der Sitzeinheit.
- Kontrollieren Sie vor Benutzung des Produktes immer die Funktionsfähigkeit der Bremse / Feststellbremse. Sollte die Bremse nicht ordnungsgemäß funktionieren, darf das Produkt nicht genutzt werden.
- Beim Hineinsetzen und Herausnehmen des Nutzers muss die Feststellbremse betätigt sein.
- Nutzen Sie bei einem Stopp oder längeren Halt die Bremsfunktion, so dass ein unbeabsichtigtes Wegrollen vermieden wird.
- Nasse Räder können die Bremswirkung beeinträchtigen.
- Wenn Sie das Produkt nicht benutzen, dann lassen Sie die Bremse nicht angezogen. Die Räder könnten ansonsten durch die ständig angezogene Bremse beschädigt werden.
- Bei starker Sonneneinstrahlung und Hitze kann es zu hohen Oberflächentemperaturen am Produkt kommen. Dann besteht Verletzungsgefahr bei Berührung. Nutzen Sie das Produkt erst wieder, wenn es ausreichend abgekühlt ist. Schützen Sie das Produkt allgemein vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Reflektierende Kleidung macht Sie und Ihr Kind auch bei Dunkelheit für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar – nutzen Sie diesen Vorteil.
- Bitte beachten Sie die für Ihr Fahrzeug geltenden Sicherheitsnormen in der Gebrauchsanweisung des Fahrzeugs, um die Sicherheit des Nutzers zu gewährleisten.
- Sollte es wider Erwarten zu einem schwerwiegenden Vorfall mit dem Produkt kommen, melden Sie dies bitte unverzüglich unserem Unternehmen und der zuständigen Behörde.

Zweckbestimmung

Bestimmungsgemäße Verwendung / Anwendungsbereiche

Der Reha-Wagen EASyS Modular S ist ein Medizinprodukt der Klasse 1.

Das Produkt kann in Schrittgeschwindigkeit im Außen- und Innenbereich genutzt werden. Für den Außenbereich verfügt der Reha-Wagen über eine komfortable Federung. Der Reha-Wagen setzt sich zusammen aus der EASyS Modular S Sitzeinheit in Verbindung mit dem A-Untergestell Advantage. Er dient der Sicherung der Mobilität bei einer regelmäßig notwendigen Beförderung. In Verbindung dem Q- bzw. Z-Untergestell ist die Sitzeinheit nur für den Innenbereich geeignet.

Die Anpassungsmöglichkeiten des Reha-Wagens bieten einen stabilen und sicheren Transport für einen längeren Zeitraum. Außerdem verfügt das Produkt über eine 140° Ruheposition, einen kurzen Rücken und verschiedenen Kopfstützen-Optionen. Zusätzlich bietet das Produkt umfangreiches Zubehör zur individuellen Anpassung.

Bei Verwendung des A-Untergestells Advantage in der Variante „Crash“ ist EASyS Modular S für den Transport von Kindern in Kraftfahrzeugen / Behindertentransportwagen (BTW) nach ISO 7176-19 sowie ANSI/RESNA WC-4: Section 19 zugelassen. Für den Transport von Kindern in Kraftfahrzeugen / Behindertentransportwagen (BTW) muss EASyS Modular S mit der Kopfstütze Muschelform oder Nackenführung ausgestattet werden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Indikation / Patientenzielgruppe, vorgesehene Anwender

Das Produkt eignet sich für den Transport von Kindern mit einer erheblichen bis voll ausgeprägten Beeinträchtigung der Mobilität, sowie einer funktionellen Schädigung der unteren Extremitäten. Außerdem wird der Reha-Wagen eingesetzt bei Kindern mit strukturellen und / oder funktionellen Einschränkungen im Kopf- und Rumpfbereich. Er ist insbesondere geeignet für Kinder, die eine individuelle Kopfunterstützung benötigen und empfindlich auf Erschütterungen reagieren.

Anwendungsrisiken und Kontraindikationen

Bei sachgerechtem Gebrauch können Risiken bei der Anwendung ausgeschlossen werden. Kontraindikationen sind nicht bekannt.

Produktbeschreibung

Lieferumfang

Ihr Produkt wird in der Grundausstattung vormontiert geliefert. Wurde die Sitzeinheit in Verbindung mit dem A Untergestell Advantage bestellt, liegt die Sitzeinheit bei Anlieferung umgekehrt auf dem Untergestell. Die Sitzeinheit ist werksseitig mit Sitz- und Rückenpolster bezogen. Unter dem Sitzpolster ist das Zusatzpolster befestigt. Das eventuell mitbestellte Zubehör liegt dem Produkt bei und muss nachträglich montiert werden. Dem Produkt liegt eine Gebrauchsanweisung bei.

Der mitgelieferte Inbusschlüssel wird zum Anpassen und Feststellen der Fußstütze benötigt.

Grundausstattung

Sitzeinheit, physiologische Drehpunkte in Hüft- und Kniegelenk; Kopfstützenoption (frei wählbar) inkl. Aufnahme; atmungsaktives Sitz- und Rückenpolster sowie Seitenpolster; Zusatzpolster für mehr Sitzkomfort; flammenhemmender Bezugsstoff; Körperseitenführung; winkelverstellbare, klappbare und höhenverstellbare Fußstützeinheit; Halterung für Wetterdach; stufenlose Einstellung von Rückenhöhe, Hüftwinkel, Sitztiefe und Sitzbreite; Wadenband (nur Größe 2)

Varianten

Größenvarianten

- EASyS Modular S Sitzeinheit Größe 1
- EASyS Modular S Sitzeinheit Größe 2

Farbvarianten

- rot / grau
- blau / grau
- grün / grau
- magenta / grau
- grau / grau

Kopfstützenvarianten

- Kopfstütze, Muschelform (Abb. 3)
- Kopfstütze, Nackenform (Abb. 4)
- Kopfstütze, verstellbar (Abb. 5)
- Kopfstützenaufnahme, Vierkant mit Kugelgelenk (Abb. 6)

Inbetriebnahme

- Entfernen Sie sorgsam die Transportsicherungen und die Verpackungen.
- Achten Sie darauf, dass Verpackungsmaterial und Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen können, um ein Verschlucken bzw. die Gefahr des Erstickens zu vermeiden.
- Das Produkt wird zusammengefaltet geliefert. Achten Sie auf die Hinweise zum Falten unter dem Punkt Einstellmöglichkeiten.

Der Sitz kann über den Auslösehebel ohne Werkzeug vom A Untergestell Advantage abgenommen werden. Wichtig ist, dass der Auslösehebel während des Einsetzens und Entnehmens der Sitzeinheit betätigt bleibt. Zur ersten Inbetriebnahme von Sitzeinheit und Untergestell ist kein Werkzeug erforderlich, außer dem im Lieferumfang enthaltenen Inbuschlüssel.

Gebrauchsschulung

Der Anwender wird vom autorisierten Fachpersonal unter Hinzunahme dieser Gebrauchsanweisung in den Gebrauch dieses Hilfsmittels eingewiesen.

Einstellmöglichkeiten / Leistungsmerkmale

Die Einstellungen / Anpassungen sind grundsätzlich durch geschulte bzw. eingewiesene Fachleute (z.B. Medizinprodukteberater des Sanitätsfachhandels) vorzunehmen.

Sitzeinheit

Einsetzen der Sitzeinheit

Den Auslösehebel am Kopfstützengestänge betätigen und die Sitzeinheit von oben in das Gestell einführen. (Abb. 7) Achten Sie darauf, dass die Knöpfe an den Seitenteilen der Sitzeinheit zwischen dem Faltgelenk und der Verbindungslasche von Hinterrahmen und Schiebstütze durchgeführt werden. (Abb. 8) Fädeln Sie nun die Knöpfe an den Seitenteilen der Sitzeinheit in die Aufnahmeschlitze an den Seitenteilen des Untergestells ein (Abb. 9) und lassen Sie die Sitzeinheit in Position gleiten. (Abb. 10) Sobald Sie den Auslösehebel loslassen, rastet die Sitzeinheit in der nächsten Position des Lochrasters ein.

Achtung: Achten Sie immer darauf, dass die Zugschnäpper auf beiden Seiten der Sitzeinheit korrekt in einer Position des Lochrasters eingerastet sind.

Abnehmen der Sitzeinheit

Zum Abnehmen der Sitzeinheit den Auslösehebel betätigen (Abb. 7) und die Sitzeinheit nach oben aus dem Gestell entnehmen. Achten Sie hierbei darauf, dass die Knöpfe an den Seitenteilen der Sitzeinheit zwischen dem Faltgelenk und der Verbindungslasche von Hinterrahmen und Schiebstütze durchgeführt werden. (Abb. 8)

Montage der Fußstütze

Die Fußstütze muss an den Kniegelenken befestigt werden. Dazu die Rastergelenke übereinander platzieren und mit den Schrauben (von innen), den Sattelstücken (von außen) und Exzenterhebeln (von außen) befestigen. (Abb. 11)

Polster

Sitzpolster

Das Sitzpolster besteht aus zwei Elementen: Dem grauen Hauptpolster sowie einem schwarzen Zusatzpolster für mehr Komfort. Das Zusatzpolster wird mit Klett an der Unterseite des Hauptpolsters befestigt. (Abb. 12) Achten Sie hierbei darauf, dass der Einschnitt im Zusatzpolster nach vorne zeigt. (Abb. 13) Fixieren Sie den Sitzbezug, indem Sie ihn mit der Klettlasche am hinteren Ende der Sitzplatte festkletten. (Abb. 14) Die unteren beiden Klettbänder werden um die Rohre der Fußstütze fixiert.

Bei Bedarf kann das Zusatzpolster entfernt werden.

Rückenpolster

Das Rückenpolster wird mit den Klettstreifen auf der Rückenplatte befestigt. (Abb. 15) Der untere Teil des Rückenpolsters wird zwischen Sitz und Rücken nach hinten durchgesteckt. (Abb. 16) Das untere Ende ist mit Klett versehen und wird am hinteren Ende der Sitzplatte befestigt, um die Lücke zwischen Sitz und Rücken zu schließen. (Abb. 17)

Seitenpolster

Jeweils die Seitenpolster über die Seitenrohre stülpen, sodass die längere Seite nach innen zeigt. (Abb. 18) Der Klettverschluss zur Befestigung befindet sich auf der Innenseite der Rückenplattenbiegung. Das Polster derart ankletten, dass die Oberkante des Polsters auf der Rückseite direkt unter der Rändelschraube endet. (Abb. 19) Anschließend das Polster auf der Außenseite der Rückenplattenbiegung mit dem Klettverschluss verschließen. (Abb. 20) Die Zipper der Seitenpolster können bei Bedarf nach innen gesteckt werden.

Sitzseitenpolster

Die Sitzseitenpolster können mittels Reißverschluss geöffnet werden. Sie werden so über die Sitzseitenführungen gezogen, dass der Reißverschluss auf der Außenseite von hinten / oben nach vorne / unten verläuft. (Abb. 21)

Wetterdachhalter

EASyS Modular S ist standardmäßig mit Wetterdachhaltern ausgestattet. (Abb. 22) Diese können bei Bedarf in der Höhe verstellt werden. Lösen Sie hierzu die Schrauben der Wetterdachhalter und verschieben Sie sie auf den Rohren in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Wadenband

Das Wadenband wird zwischen den beiden seitlichen Rohren der Fußstütze angebracht und stützt die Unterschenkel des Nutzers. (Abb. 52)

Sitzbreite

Zum Einstellen der Sitzbreite, die vier Soft-Touch Muttern unter der Sitzfläche der EASyS Modular S lösen und die Seitenelemente entsprechend verschieben. (Abb. 23) Die Muttern anschließend wieder festziehen. Ist die Sitztiefe minimal eingestellt, richtet sich die maximal einstellbare Sitzbreite nach dem vorhandenen Zwischenraum zu den Seitenpolstern des Rückens.

Sitztiefe

Die beiden vorderen Soft-Touch Muttern unter der Sitzfläche der EASyS Modular S lösen und Sitzplatte nach vorne herausziehen. (Abb. 23) Die Muttern anschließend wieder festziehen.

Tipp: Zum leichten Einstellen der Sitztiefe mit einer Hand die vordere Kante der Sitzfläche greifen und mit der anderen am unteren Rückenende (mittig) gegenhalten. Die Sitzseitenführung kann ebenfalls in der Höhe und Tiefe eingestellt werden. Dazu die Polster der Sitzseitenführungen mit den Reißverschlüssen öffnen und abnehmen. Jeweils die beiden Rändelschrauben lösen, die gewünschte Höhe und Tiefe einstellen und die Schrauben wieder festziehen. (Abb. 24)

Rückenhöhe

Die zwei Rändelschrauben an den Seitenrohren lösen. (Abb. 25) Nun kann die Rückenlehne stufenlos in der Höhe bis zum Rastpunkt eingestellt werden (Federschnapper rasten hörbar ein). Zum Reduzieren der Rückenhöhe die Federschnapper unterhalb der Rändelschrauben drücken und die Rückenplatte bis zur gewünschten Höhe nach unten schieben. (Abb. 26)

Tipp: Für Kinder, die überwiegend in Liegelage transportiert werden, bietet der ausgezogene Rohrbügel zusätzliche Sicherheit.

Rückenwinkelverstellung

Klemmhebel an der Rückenlehne lösen (Abb. 27) und den Sicherheitsschnapper unterhalb des Hebels herausziehen. (Abb. 28) Nun kann die Rückenlehne in die gewünschte Position gebracht werden. Zuletzt den Klemmhebel wieder festziehen, nachdem die Position eingestellt wurde.

Beim Transport des Reha-Wagens in einem Fahrzeug muss der Sicherheitsschnapper immer in der Bohrung einrasten (90° Sitzwinkel).

Kopfstütze

- Variante Muschelform: gibt dem gesamten Kopf Unterstützung (Abb. 3)
- Variante Nackenform: stützt den sensiblen Nackenbereich (Abb. 4)
- Variante verstellbar: ist an beiden Seiten für eine individuelle Positionierung winkelverstellbar (Abb. 5)

Das Kopfstützenrohr in die Aufnahme oben am Kopfstützenhalter stecken und die Flügelschraube festdrehen. (Abb. 29) Die Kopfstütze kann mithilfe der Rändelschrauben auf der Lehnenrückseite stufenlos in der Höhe angepasst werden. (Abb. 30) Durch Lösen der Flügelschrauben am Kopfstützenhalter kann die Winkeleinstellung der Kopfstütze verändert werden. (Abb. 31) Zudem kann die Kopfstütze mithilfe der Flügelschraube oberhalb des Kopfstützenhalters in der Tiefe angepasst werden. (Abb. 32) Auch der Winkel der Kopfstützenfläche kann durch Lockern der Schrauben des Kugelgelenks sowohl vertikal als auch horizontal verstellt werden. (Abb. 33)

Die Seitenteile der verstellbaren Kopfstütze können im Winkel angepasst werden. Dazu wird der Bezug der Kopfstütze geöffnet, sodass die Schrauben in den Scharnieren mithilfe eines Inbusschlüssels gelöst werden können.

Wichtig ist, dass alle Schrauben nach dem Einstellen wieder fest angezogen werden.

- Variante Kopfstützenaufnahme, Vierkant mit Kugelgelenk: für Sonderbau-Kopfstützen (Abb. 6)

Unterschenkellänge

Mithilfe des Inbusschlüssels (SW 3) können die Madenschrauben seitlich der Fußstütze gelöst werden. (Abb. 34) Nun ist die Fußstütze stufenlos verstellbar. Anschließend müssen die Madenschrauben wieder festgedreht werden.

Fußwinkel

Rechts und links an der Unterseite der Fußstütze die vier Schrauben lösen, den gewünschten Fußwinkel einstellen und dann die Schrauben wieder fest anziehen. Hierfür benötigen Sie einen 10mm Ring- oder Maulschlüssel. (Abb. 35)

Kniewinkel

Kniewinkel durch Lösen der roten Exzenterhebel an den beiden Kniegelenken einstellen. (Abb. 11)

Tipp: Zum leichteren Ein- und Aussteigen kann die Fußstütze hochgeklappt werden.

Transport

Die EASyS Modular S Sitzeinheit kann mit dem A Untergestell Advantage für den Transport zusammengeklappt im Kofferraum eines Fahrzeuges verstaut werden. Beachten Sie hierbei die Hinweise zum Zusammenklappen des Reha-Wagens und nutzen Sie die Faltsicherung, um unbeabsichtigtes Auseinanderfallen zu vermeiden.

Sitzeinheit und Untergestell können voneinander getrennt werden, um das Gewicht auf zwei Hebevorgänge zu verteilen. Beachten Sie hierzu die Hinweise zum Abnehmen der Sitzeinheit.

Für möglichst einfache Handhabung, greifen Sie die Sitzeinheit mit einer Hand am Griff am Kopfstützengestänge, an dem auch der Auslösehebel für die Sitzkantelung befestigt ist. (Abb. 7) Mit der anderen Hand umfassen Sie die Vorderkante der Sitzfläche.

Zubehör

Hinweis: Informationen zur Montage finden Sie in der jeweiligen Gebrauchsanweisung, die dem Zubehör direkt beiliegt. Sollte die Gebrauchsanweisung fehlen, können Sie sich diese auf www.thomashilfen.de herunterladen. Die Montage / Demontage des Zubehörs erfolgt mit handelsüblichem Werkzeug.

Montage der Gurte

Die zwei oberen Gurte je nach Größe des Kindes durch die Öffnungen im Polster führen und durch die Schlitzlöcher in der vorderen Rückenplatte stecken. (Abb. 36) Anschließend die Gurte in die Klappschnallen führen und die gewünschte Gurtlänge einstellen. (Abb. 37)

Die beiden unteren Gurtenden können hinten an der Rückenplatte oder seitlich am Kunststoffelement mit Klappschnallen befestigt werden. (Abb. 38-39) Die Gurte rechts und links neben dem Rückenpolster zu der entsprechenden Klappschnalle führen und befestigen.

Die vorderen Gurte des 4-Punkt Beckengurtes werden rechts und links mit einer Klappschnalle an den Sitzseitenführungen befestigt. Hierzu den Reißverschluss am Sitzseitenpolster öffnen, den Gurt durch den Schlitz im Breitenblech führen, in die Klappschnalle stecken und befestigen. (Abb. 40-41) Das Polster wieder schließen.

Tipp: Zusätzlich kann die Gurtlänge auch vorne eingestellt werden, dazu am D-Ring ziehen um den Gurt zu kürzen.

Abduktionsblock (Abb. 42)

Der Abduktionsblock ist eine Spreizhilfe und unterstützt die Positionierung der Oberschenkel. Er wird auf Kniehöhe angebracht und verhindert auch ein Überschlagen der Beine.

Handbogen (Abb. 43)

Der Handbogen wird vor dem Nutzer angebracht und bietet zusätzlichen Halt beim Sitzen. In der Ausführung „stark abgewinkelt“ kann der Handbogen noch näher zum Nutzer oder weiter entfernt vom Nutzer verwendet werden.

Therapietisch (Abb. 44)

Der Therapietisch besteht aus einer festen Ablageplatte, die vor dem Nutzer angebracht wird. Auf dem Therapietisch können verschiedene therapeutische Aktivitäten durchgeführt werden.

Thoraxpelotten, starr (Abb. 45)

Die starren Thoraxpelotten werden an der benötigten Position auf der Rückenplatte angebracht und stützen rechts und links den Rumpf des Nutzers. Damit wird die Rumpfkontrolle verbessert und unterstützt. Der Nutzer kann die Arme trotzdem frei bewegen.

Thoraxpelotten, flexibel (Abb. 46)

Die flexiblen Thoraxpelotten werden an der benötigten Position auf der Rückenplatte angebracht und stützen rechts und links den Rumpf des Nutzers. Damit wird die Rumpfkontrolle verbessert und unterstützt. Der Nutzer kann die Arme trotzdem frei bewegen. Beide Pelotten können leicht nach vorne gebogen werden und sind mit einem Gurt verbunden. Der Nutzer wird so zusätzlich vorne gestützt.

Seitenschutzpolster (Abb. 47)

Die Seitenschutzpolster werden großflächig an den Seitenrohren des Schiebegriffs angebracht. Sie schützen sehr aktive, unruhige Nutzer vor Verletzungen am Fahrgestell.

H-Gurt (Abb. 48)

Der H-Gurt ist eine einfache Positionierungshilfe für den Oberkörper, besonders im Bereich der Schultern und des Beckens.

2-Punkt Beckengurt (Abb. 49)

Der 2-Punkt-Beckengurt ist eine einfache Positionierungshilfe, um den Beckenbereich des Nutzers zu stabilisieren. Er verläuft waagrecht über der Leiste des Nutzers.

4-Punkt Beckengurt (Abb. 50)

Der 4-Punkt-Beckengurt ist eine Positionierungshilfe, um den Beckenbereich des Nutzers zu stabilisieren. Er verläuft waagrecht über der Leiste des Nutzers und wird zusätzlich an jeder Seite unter dem Sitz befestigt.

Schrittgurt (Abb. 51)

Der Schrittgurt kann nur in Verbindung mit einem H-Gurt oder Beckengurt genutzt werden. Er stabilisiert den Nutzer zusätzlich im Beckenbereich und verhindert ein Herausrutschen aus den Gurten.

Sitzhose (Abb. 52)

Die Sitzhose ist eine gepolsterte Positionierungshilfe für den Beckenbereich. Sie unterstützt auch die Positionierung der Oberschenkel und verhindert ein Überschlagen der Beine.

Schmetterlingsgurt (Abb. 53)

Der Schmetterlingsgurt ist eine gepolsterte Positionierungshilfe für den Oberkörper, besonders im Bereich der Schultern und des Beckens. Die Ausführung „flexibel“ besteht aus besonders weichem Material, um Druckstellen zu verhindern.

Sitzweste (Abb. 54)

Die Sitzweste ist eine gepolsterte Positionierungshilfe für den Oberkörper und bietet durch seine große Auflagefläche zusätzliche Unterstützung für den Nutzer. Sie kann einfach von vorne geöffnet werden.

Kopfstützen (Abb. 55)

Die Kopfstützen bieten einen festen seitlichen Halt für den Kopf des Nutzers. Sie werden am oberen Bereich der Rückenlehne angebracht und zeigen im ca. 90°-Winkel nach vorne.

Seitenkopfstützen, 45° (Abb. 56)

Die Seitenkopfstützen (45°) bieten einen festen seitlichen Halt für den Kopf des Nutzers. Sie werden am oberen Bereich der Rückenlehne angebracht und zeigen im ca. 45°-Winkel seitlich nach vorne. Der Nutzer hat mehr Bewegungsfreiheit und größeres seitliches Sichtfeld als bei der einfachen Kopfstützen-Ausführung.

Fußriemen (Abb. 57)

Mit den beiden Fußriemen werden die Füße des Nutzers direkt auf dem Fußbrett der Fußstütze positioniert. Die Füße können nicht mehr wegrutschen.

Wadenband (Abb. 58)

Das Wadenband wird zwischen den beiden seitlichen Rohren der Fußstütze angebracht und stützt die Unterschenkel des Nutzers.

Fußstützenrohr-Polster (Abb. 59)

Die Fußstützenrohr-Polster schützen die Unterschenkel des Nutzers.

Kälteschutz wattiert / Webpelz (Abb. 60)

Der Kälteschutz ist ein Schlupfsack, der von der Sitzfläche bis zur Fußstütze reicht. Die Ausführung „wattiert“ schützt den Nutzer bei kühlem Wetter. Die Ausführung „Webpelz“ schützt den Nutzer bei kaltem Wetter.

Klarsichtverdeck mit Beindecke (Abb. 61)

Das Klarsichtverdeck mit Beindecke schützt den Nutzer und das Produkt vor Wind und Regen. Der Nutzer hat freie Sicht auf die Umgebung.

Wetterdach (Abb. 62)

Das Wetterdach schützt den Nutzer umfassend vor direkter Sonnenstrahlung, Blendung, Wind und Reizüberflutung durch visuelle und akustische Umweltreize. Der Betreuer kann den Nutzer bei Bedarf durch eine Sichtklappe beobachten.

Wetterdach mit Beindecke (Abb. 63)

Das Wetterdach schützt den Nutzer umfassend vor direkter Sonnenstrahlung, Blendung, Wind und Reizüberflutung durch visuelle und akustische Umweltreize. Der Betreuer kann den Nutzer bei Bedarf durch eine Sichtklappe beobachten. Die Beindecke schützt zusätzlich die Beine und Füße des Nutzers.

Regenschutz (Abb. 64)

Der transparente Regenschutz schützt den Nutzer und das Produkt bei Regen umfassend vor Nässe. Der Regenschutz ist eine transparente Schutzplane und kann nur in Verbindung mit einem Wetterdach genutzt werden.

Sonnenschirm (Abb. 65)

Der Sonnenschirm wird rechts oder links am Fahrgestell angebracht. Er schützt den Nutzer vor direkter Sonnenstrahlung und Blendung.

Technische Daten

EASyS Modular S Sitzeinheit	Größe 1	Größe 2
Sitztiefe	190 - 300 mm	270 - 380 mm
Sitzbreite	190 - 260 mm	270 - 350 mm
Rückenhöhe	280 - 420 mm	340 - 530 mm
Unterschenkellänge	185 - 305 mm	185 - 370 mm
Hüftwinkel	90° bis 140°	90° bis 140°
Kniewinkel	90° bis 180°	90° bis 180°
Fußwinkel	78° bis 100°	78° bis 100°
Drehbarkeit des Sitzes	180°	180°
Sitzkantelung (auf A-Untergestell Advantage) in Fahrtrichtung	-10° bis +35°	-10° bis +35°
Sitzkantelung (auf A-Untergestell Advantage) face-to-face	0° bis +35°	0° bis +35°
Größe Seitenführung (B x H)	230 x 120 mm	290 x 110 mm
Größe Fußstütze (B x T)	280 x 180 mm	320 x 210 mm
Gesamtmaße (auf A-Untergestell Advantage) (L x B x H)	995 x 595 x 1140 mm	1070 x 690 x 1200 mm
Faltmaße (auf A-Untergestell Advantage) (L x B x H)	850 x 595 x 600 mm	810 x 690 x 690 mm
Gewicht (Sitz)	8,8 kg	11 kg
max. Nutzergewicht (Sitz)	35 kg	40 kg

Materialangaben

Polster: Polyester - Trevira CS

Das verwendete Polstermaterial ist „schwer entflammbar“, geprüft nach DIN EN 1021-1 sowie DIN EN 1021-2.

Das Ausmaß der Beständigkeit gegen Entzündung bei Werkstoffen und Baugruppen wurde normgerecht geprüft und als unbedenklich bewertet.

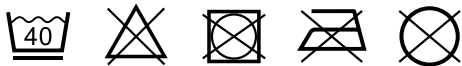
Der 100% Trevira CS Stoff ist ein hochwertiges, atmungsaktives Gewebe und wurde positiv auf die Biokompatibilität getestet. (DIN EN ISO 10993-5 und 10993-10 Trevira CS Schwarz)

Reinigung, Instandhaltung und Reparatur

Reinigung, Pflegehinweise und Desinfektion im Alltag

Polster

Die Polster sind mit wenigen Handgriffen leicht abzunehmen und können separat gewaschen werden. Sie bestehen aus einem Stoffbezug und ggf. Einlegern aus Schaumstoff. Prüfen Sie, ob das Polster einen Reißverschluss oder Klettverschluss hat. Wenn ja, öffnen Sie das Polster und entnehmen Sie vor dem Waschen ggf. den Einleger aus Schaumstoff. Bitte beachten Sie auch die folgenden Pflegehinweise.



Wir weisen darauf hin, dass auch hochwertige Stoffe durch dauerhafte und intensive Sonneneinstrahlung oder häufiges Waschen ausbleichen können.

Bei einem Nutzerwechsel wird ein „Polsterset für den Wiedereinsatz“ vom Hersteller angeboten.

Klettverschlüsse

Um die Funktionsfähigkeit der Klettverschlüsse zu erhalten, die Klettbänder mit einer Bürste ab und zu abbürsten. Beim Waschen die Klettbänder immer schließen bzw. abdecken.

Kunststoffteile

Kunststoffteile am Produkt können mit handelsüblichen Seifen (Neutralseife) gereinigt und desinfiziert werden.

Metallteile

Metallteile am Produkt können mit handelsüblichen Seifen (Neutralseife) gereinigt und desinfiziert werden.

Desinfektion

Reinigen Sie vor der Desinfektion die Polster, Kunststoffteile und Metallteile.

Wischen Sie alle Kunststoff- und Metallteile des Produktes mit Desinfektionsmittel feucht ab. Es sollten ausschließlich Mittel auf Wasserbasis verwendet werden. Bei der Desinfektion sind die Anwendungshinweise des entsprechenden Herstellers zu beachten.

Die Polster und Bezüge müssen vor jedem Wiedereinsatz desinfiziert werden. Nutzen Sie dazu geeignete Waschmittel nach Vorgabe des VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) oder verwenden Sie ein „Polsterset für den Wiedereinsatz“, das vom Hersteller angeboten wird.

Wartung und Inspektion durch den Fachhandel

Vorbereitung

Eine Gebrauchsanweisung muss dem Produkt beiliegen. Sollte keine vorhanden sein, fordern Sie diese beim Hersteller an. Machen Sie sich mit den Funktionen des Produktes vertraut. Sollten Sie das Produkt nicht kennen, lesen Sie vor der Prüfung die Gebrauchsanweisung. Reinigen Sie das Produkt vor Prüfbeginn. Beachten Sie die in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Pflegehinweise und produktspezifische Prüfanweisungen. Bei weiteren Fragen kontaktieren Ihren eingewiesenen Fachberater oder direkt Thomashilfen.

Service und Reparaturen am Produkt dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Der Benutzer dieses Produktes hat darauf zu achten, dass die vorgeschriebenen Inspektionen / Wartungen regelmäßig und rechtzeitig erfolgen. Ist ein Schaden erkennbar, muss der Nutzer aktiv informieren und den Schaden sofort durch Fachpersonal beheben lassen.

Wartungsplan – jährliche Inspektion

	Bereich	Funktion	Beschädigung	Ersetzen
1	Sitzeinheit	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
2	Fußstütze	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
3	Untergestell	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
4	Schiebebügel	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
5	Winkelverstellungen	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
6	Polster		👁	🔄
7	Kunststoffteile	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
8	Schrauben und Muttern	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
9	Räder	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
10	Bremse	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
11	Kennzeichnungen		👁 / 🔄	
Zubehör				
12	Polster		👁	🔄
13	Gurte	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
14	Verstellmöglichkeiten	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
15	Kunststoffteile	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
16	Metallteile	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
17	Schrauben und Muttern	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
durchgeführt von:			am:	
👁 = Inspektion 🔄 = Wiedereinsatz ✓ = Prüfung erledigt				

Ersatzteile

Für Reparaturen dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Eine Auflistung der Ersatzteile finden Sie auf www.thomashilfen.de im Internet. Zum Erhalt der richtigen Ersatzteile bzw. für mögliche technische Rückrufe benötigen wir grundsätzlich die Angabe der Seriennummer / UDI-PI und die genaue UDI-DI.

Demontagen / Montagen von Ersatzteilen dürfen grundsätzlich nur durch Fachpersonal durchgeführt werden! Bei erforderlichen Rücksendungen achten Sie bitte darauf, das Produkt transportsicher zu verpacken.

Lagerung

Bewahren Sie das Produkt an einem sicheren Ort auf, wenn es nicht genutzt wird. Stellen und legen Sie während der Lagerung keine schweren Objekte auf das Produkt. Schützen Sie das Produkt vor Witterungseinflüssen wie Regen, starker Sonneneinstrahlung und Frost. Sollte das Produkt nass sein, wischen Sie Metall- und Kunststoffteile trocken und trocknen Sie die Polster, bevor Sie das Produkt einlagern.

Entsorgung

Ist das Produkt aufgrund seines Zustandes nicht mehr verwendungsfähig oder hat das Ende der Lebensdauer erreicht, kann es beim örtlich zuständigen Entsorgungsunternehmen recycelt werden. Bitte beachten Sie hierbei die vor Ort geltenden Bestimmungen zu Recycling und Entsorgung.

EU-Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt, ggf. Varianten und Zubehör mit den grundlegenden Bestimmungen übereinstimmt. Eine aktuelle EU-Konformitätserklärung kann im Internet auf www.thomashilfen.de heruntergeladen oder direkt bei uns angefordert werden.

Gewährleistung

Thomashilfen bietet Ihnen für dieses Produkt die zweijährige gesetzliche Gewährleistung. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe der Ware. Die Gewährleistung umfasst alle Ansprüche, die die Funktion beeinträchtigen. Ausgenommen sind Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch (z. B. Überbelastung), sowie natürlichen Verschleiß entstehen.

Nutzungsdauer

Das Produkt hat eine Nutzungsdauer von bis zu 6 Jahren bei fachgerechter und regelmäßiger Wartung auf Grundlage der Herstellerangaben. Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren und technisch einwandfreien Zustand befindet. Zeiten der Einlagerung beim Fachhandel sind von der Nutzungsdauer ausgenommen.

Die theoretische Nutzungsdauer ist keine garantierte Nutzungsdauer. Sie ist abhängig von der Nutzungsintensität und unterliegt immer einer Einzelfallprüfung durch den Fachhandel.

Die Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie Polster, Bezüge, etc.

Lebensdauer

Das Produkt hat eine Lebensdauer von 8 Jahren bzw. 2 Wiedereinsätzen (3 Anwender), wenn die bei der Nutzungsdauer angegebenen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Lebensdauer setzt sich zusammen aus der Nutzungsdauer und Lagerungszeiten zwischen Wiedereinsätzen.

Wiedereinsatz

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vor einer Weitergabe an den nächsten Nutzer ist das Produkt grundsätzlich immer sorgfältig zu reinigen und zu desinfizieren. Der Zustand ist von geschultem Fachpersonal auf Verschleiß und Beschädigungen hin zu prüfen. Beanstandungen müssen behoben werden, um einen weiteren sicheren Gebrauch des Produktes zu gewährleisten. Eine Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und muss an den neuen Nutzer weitergegeben werden.

Händler



Albatros NV

Gestelhoflei 37
2820 Bonheiden
Phone: 015 56 01 56
Fax: 015 56 01 50
contact@albatros.be
www.albatros.be



Rehatec AG

Ringstr. 5
4123 Allschwil
Phone: +41 614879911
Fax: +41 614879910
office@rehatec.ch
www.rehatec.ch

Dear Customer,

Thank you for choosing our product and for the trust you have placed in us. In order for you and the user to enjoy your new product safely, conveniently, and comfortably, we kindly ask that you read the Instructions for Use. Doing this will also help avoid damage, injury, and incorrect operation and handling of the product. Please ensure that a copy of the Instructions for Use remains with the product so that every user has access to it.

If you have any questions, please contact your authorised distributor or us directly.



Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG

Walkmühlenstraße 1
 27432 Bremervörde
 Germany
 Phone: +49 (0) 4761 8860
 www.thomashilfen.de

We reserve the right to make technical changes. This can lead to differences between your product and how it is presented in brochures and other media.

Table of Contents

Figures	2
Preface / Manufacturer	20
Labels / Model Identification	21
General Remarks / Safety Instructions	21
Intended Purpose	22
– Intended Use / Application Areas	22
– Indication / Patient Target Group / Intended Users	23
– Risks Associated with Use and Contraindications	23
Product Description	23
– Scope of Delivery / Standard Equipment	23
– Options	23
– Putting into Service	24
– Teaching the User	24
Adjustment Options / Features	24
– Accessories	26
– Technical Data	28
– Material Specifications	29
Cleaning, Maintenance, and Repair	29
– Cleaning, Care Instructions, and Disinfection on a Daily Basis	29
– Maintenance and inspection by the distributor / Maintenance Schedule	29
– Spare Parts	30
– Storage / Disposal	30
EU Declaration of Conformity	30
Warranty	31
Period of Use / Service Life	31
Reuse	31
Distributor	31

Labels / Model Identification

Label	Meaning
<p>Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG Walkmühlenstraße 1 - 27432 Bremervörde - Germany</p> <p>EASyS Modular S Sitzeinheit Gr. 1</p> <p>Sitzeinheit 6210/1 9800062101000</p> <p>MD CE 2020-03-04</p> <p>UDI-DI (01)04034089051642 UDI-PI (21)1876569</p> <p>SN 1876569</p>	<p>Barcode Label</p> <p>Position on the Product (Fig. 1 + 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manufacturer - Product Name - Product Group - Item Number short / long - MD = Medical Device - Manufacture Date - Serial Number
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 45%;"> <p>Thomashilfen Walkmühlenstraße 1 27432 Bremervörde Germany</p> <p>EASyS Modular S 1</p> <p>max. Nutzergewicht / max. user weight: 35 kg / 77.2 lbs</p> <p>CE </p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: 45%;"> <p>Thomashilfen Walkmühlenstraße 1 27432 Bremervörde Germany</p> <p>EASyS Modular S 2</p> <p>max. Nutzergewicht / max. user weight: 40 kg / 88.2 lbs</p> <p>CE </p> </div> </div>	<p>Type plate</p> <p>Position on the Product (Fig. 1 + 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Manufacturer - Product Name - Max. user weight - CE marking - Follow Instructions for Use

Remarks

General Remarks

- Read the Instructions for Use carefully before first use. If you have difficulty reading, please have them read to you. If the copy of the Instructions for Use is missing, you can download one from www.thomashilfen.de. The contents of the digital Instructions for Use can be enlarged.
- Check the packaging for any transport damage and to be sure the product is in flawless condition.
- Changes to the product are only permitted within the scope of the intended adjustment options.
- Cleaning and daily care can be provided by relatives and caregivers. Maintenance and inspection are done by the distributor.
- Clean the frame of the product as needed.
- Always wipe the product dry if it gets wet. Never put away wet after use.
- All of the screws to the product have to be warmed prior to removal because they are fastened with a thread locker. If the product is to be put back together again, all of the screws have to be secured with a thread locker.
- All labels have to remain on the product and should not be tampered with.

Safety Instructions

- Check at least every 3 months that the settings on the product still work for the user's current body measurements. If need be, have a distributor / orthopaedic technician adjust the settings.
- Do regular (weekly) checks to make sure that the setting options on the product work.
- Be careful of the moving parts when adjusting or folding the product.
- Only lift up the product by its firmly welded or screwed parts.
- Before each use check that all the nuts, bolts, and screws are tight.
- Make sure that both Allen screws are on the footrest.
- Please do not overload the product and note the maximum user weight and the maximum load capacity (see technical data).
- Never leave the user unattended with the product.
- The product should only be used by one user at a time. No other individuals should be placed in or on the product.
- All users have to be familiar with how the product works. This way in an emergency the user can be removed quickly from the product.
- Do not leave the user unattended while they are getting into or out of the product. If there is too much pressure put on the footrest, there is a risk of slipping or tipping.
- Always secure the user in the product with a restraining belt (standard equipment or accessory).
- Do not hang heavy bags or other objects on the product because this increases the risk of tipping. Use the basket (accessory) under the seat unit.
- Always make sure the brake / parking brake is working before using the product. If the brake isn't working right, the product shouldn't be used.
- The parking brake always has to be engaged when putting the user into or taking the user out of the product.
- When stopping briefly or for a longer time, use the brake so the product doesn't accidentally roll away.
- Wet tyres can have a negative impact on braking.
- If you are not using the product, don't leave the brake engaged. Leaving the parking brake constantly engaged can damage the tyres.
- Intense sunlight and heat can lead to high surface temperatures on the product. As a result, there is a risk of injury when touching the product. Only use the product once it has cooled down enough. In general, try to protect the product from direct sunlight.
- Wearing reflective clothing, particularly when it is dark out, makes you and your child more visible for other motorists – use this advantage.
- Please note the safety standards which apply to your vehicle as outlined in the vehicle's Instructions for Use to ensure the safety of the user.
- If there is a serious and unexpected accident with the product, please inform our company immediately and the responsible authorities.

Intended Purpose

Intended Use / Application Areas

The EASyS Modular S rehab stroller is a class 1 medical device.

The product can be used at a walking pace indoors and outdoors. When used outside the stroller features a comfortable suspension. The rehab stroller consists of the EASyS Modular S seat unit in combination with the A-Chassis Advantage. The rehab stroller guarantees mobility on a regular basis. In combination with the Q or Z chassis the seat unit is suitable for indoor use only.

The rehab stroller has adjustment options that make transportation safe and stable over a longer period of time. Furthermore, the product has a 140° reclining position, a short back, and various headrest options. In addition, the product has a wide range of accessories for customised adjustments.

When used with the A-Chassis Advantage, “Crash” model, the EASyS Modular S is approved for transporting children in vehicles / disability vehicles in accordance with ISO 7176-19 and ANSI/RESNA WC-4: Section 19. For transporting children in motor vehicles and vans for disabled people EASyS Modular S must be equipped with the headrest shell or the headrest neck support.

Any use that goes above and beyond this does not comply with the intended use.

Indication / Patient Target Group / Intended Users

The product is suitable for transporting children with significant to total mobility impairment and functional injury to the lower extremities. Furthermore, the rehab stroller is for children with structural and / or functional limitations affecting the head and torso. It is especially suited for children who require head support and who are sensitive to jarring.

Risks Associated with Use and Contraindications

If used properly, risks can be eliminated during use. There are no known contraindications.

Product Description

Scope of Delivery

Your product is delivered with the standard equipment and comes preassembled. If the seat unit was ordered together with the A-Chassis Advantage, the seat unit is lying upside down on the chassis upon delivery. The seat unit has been upholstered at the factory with seat and back cushions. The additional pad is attached under the seat cushion. Any accessories ordered along with the product are included and have to be assembled subsequently. A copy of the Instructions for Use is enclosed with the product.

The Allen key which comes with the product is needed to adjust and tighten the footrest.

Standard Equipment

Seat unit, physiological pivots for the hip and knee joints; headrest options (selectable); breathable seat and back upholstery as well as side padding; additional foam pads for more sitting comfort; fire retardant fabrics; lateral body guides; tiltable footrest, height and angle adjustable; brackets for sun and rain cover; continuously adjustable back height, hip angle, seat depth and seat width; calf strap (only size 2)

Options

Size Options

- EASyS Modular S seat unit Size 1
- EASyS Modular S seat unit Size 2

Colour Options

- red / grey
- blue / grey
- green / grey
- magenta / grey
- grey / grey

Headrest Options

- Headrest, shell (Fig. 3)
- Headrest, neck support (Fig. 4)
- Headrest, adjustable (Fig. 5)
- Headrest fitting, square bar with ball joint (Fig. 6)

Putting into Service

- Carefully remove the transport protection and the packaging.
- Keep the packaging material and small parts out of the reach of children to prevent swallowing or choking.
- The product is delivered folded. Note the remarks for folding found in the section on adjustment options.

Using the release lever, the seat can be removed from the A-Chassis Advantage without tools. It is important that the release lever remains actuated while inserting and removing the seat unit. No tools are required when using the seat unit and the chassis for the first time, except for the Allen wrench that is included in the scope of delivery.

Teaching the User

The user is taught how to use this device by trained staff who will reference these Instructions for Use.

Adjustment Options / Features

The settings / adjustments must always be made by trained / instructed professionals (such as medical product consultants of specialist medical dealers).

Seat unit

Inserting the seat unit

Activate the release lever on the headrest tubes and insert the seat unit into the chassis from above (Fig. 7). Make sure that the buttons on the sides of the seat unit between the folding joint and the connecting strap of the rear frame and the sliding support are properly threaded through (Fig. 8). Now guide the buttons on the sides of the seat unit into the receiving slots on the sides of the chassis (Fig. 9) and let the seat unit slide into position (Fig. 6). When you release the trigger, the seat unit engages into the closest position of the hole matrix.

Caution: Always ensure that the locking pins on both sides of the seat unit engage firmly into a hole in the hole matrix.

Removing the seat unit

To remove the seat unit, actuate the release lever and pull the seat unit upwards out of the frame (Fig. 7). Make sure that the buttons on the sides of the seat unit between the folding joint and the connecting strap of the rear frame and the sliding support are properly threaded through (Fig. 8).

Attaching the footrest

The footrest must be fastened to the knee joints. To do this, align the ratchet joints and fasten them to the screws (from the inside), the saddles (from the outside) and the eccentric levers (from the outside; Fig. 11).

Upholstery

Seat cushion

The seat cushion consists of two elements: the main gray cushion as well as a black additional pad for more comfort. The additional pad is attached with hook and loop fastener to the underside of the main cushion (Fig. 12). In this regard, pay attention that the notch in the additional pad is facing forward (Fig. 13). Fasten the seat cover by firmly attaching it to the rear end of the seat plate using the hook and loop flap (Fig. 14). The lower two hook and loop straps are wrapped around the tubes of the footrest.

If necessary, the additional pad can be removed.

Backrest upholstery

The backrest upholstery is attached to the hook and loop strips on the back plate (Fig. 15). The lower part of the backrest upholstery is inserted to the rear between the seat and the back (Fig. 16). The lower end is provided with hook and loop fastener and is attached to the rear end of the seat plate to close the gap between the seat and the back (Fig. 17).

Side cushion

Place the side cushions over the side tubes so that the outer side of the cushions is facing inward (Fig. 18). The hook and loop fastener is located on the inside of the back plate curve. Attach the cushion in such a manner that the upper edge of the cushion on the back ends just below the thumbscrew (Fig. 19). Then attach the rear of the cushion with hook and loop to the outside of the back plate curve (Fig. 20). The zippers of the side cushion can be positioned inwards if necessary.

Lateral seat upholstery

The lateral seat upholstery can be opened with a zipper. It is pulled over the seat side guides in such a manner that the zipper on the outside runs from the rear / top to the front / bottom (Fig. 21).

Holders for sun and rain cover

The EASyS Modular S comes with holders for the sun and rain cover (without leg blanket) as standard (Fig. 22). Their height can be adjusted as required. To do so, loosen the screws of the holders for the sun and rain cover and move it on the tubes into the desired position. Then tighten the screws firmly again.

Calf strap

The calf strap is affixed between the two lateral posts of the footrest and supports the user's lower legs. (Fig. 52)

Seat width

To adjust the seat width, loosen the four soft-touch nuts under the seat of the EASyS Modular S and move the side elements accordingly (Fig. 23). Then retighten the nuts. If the seat depth is set to the minimum depth, the maximum adjustable seat width depends on the gap before the lateral seat upholstery of the back.

Seat depth

Loosen the two front soft-touch nuts under the seat of the EASyS Modular S and pull the seat plate forwards (Fig. 23). Then retighten the nuts.

Tip: To easily adjust the seat depth, use one hand to grip the front edge of the seat and use the other to hold the lower end of the back (in the center) steady. The depth and height of the seat side guide can also be adjusted. To do so, open the cushions of the seat side guides with the zippers and remove them. Loosen the two thumbscrews, set the desired depth and height and retighten the screws (Fig. 24).

Back height

Loosen the two thumbscrews on the side tubes (Fig. 25). Now the height of the backrest can be infinitely adjusted up to the engagement point (spring pins engage with a click). To reduce the back height, press the spring pins below the thumbscrews and slide the back plate downwards to the desired height (Fig. 26).

Then retighten all the thumbscrews.

Tip: The extended tubular bar provides additional safety for children who are predominantly transported in the horizontal position.

Angle of recline

Loosen the clamping lever on the backrest (Fig. 27) and remove the safety pin below the lever (Fig. 28). Now the backrest can be brought into the desired position. Finally, retighten the clamping lever after the position has been set.

When transporting the rehab stroller in a vehicle, the safety pin must always engage into the hole (90° seat angle).

Headrest

- Option shell: gives support to the entire head (Fig. 3)
- Option neck support: supports the sensitive neck area (Fig. 4)
- Option adjustable: angle adjustable on both sides for individual positioning (Fig. 5)

Insert the tube of the headrest into the receiver at the top of the headrest bracket and tighten the wing screw. (Fig. 29)

The headrest can be adjusted without fixed increments by loosening the knurled screws on the rear of the backrest. (Fig. 30) To adjust the angle of the headrest, loosen the wing screws at the headrest bracket. (Fig. 31) In addition, the headrest can be adjusted in depth by loosening the wing screw on top of the headrest bracket. (Fig. 32) The angle of the headrest surface is adjustable both vertically and horizontally by loosening the screws of the ball joint. (Fig. 33)

The angle of the lateral parts of the adjustable headrest can be adjusted. To vary the angle, open the cover of the headrest in order to loosen the screws in the hinges by using an Allen wrench.

Make sure to retighten all screws when adjustments are completed.

- Option headrest fitting, square bar with ball joint: for custom-made headrests (Fig. 6)

Lower leg length

The grub screws on the side of the footrest can be loosened using the Allen wrench (SW 3; Fig. 34). Now the footrest can be adjusted infinitely. Then the grub screws must be retightened.

Foot angle

Loosen the four screws on the right and left of the underside of the footrest, adjust the desired foot angle, and then retighten the screws. You will need a 10 mm box wrench or combination wrench (Fig. 35).

Knee angle

Set the knee angle by loosening the red eccentric lever on both knee joints (Fig. 11).

Tip: The footrest can be folded up to simplify getting into and out of the stroller.

Transport

The EASyS Modular S seat unit, together with the A-Chassis Advantage, can be folded up for transport in a vehicle trunk. Heed the instructions for folding the rehab wagon and use the lock for folding to avoid unintentional unfolding.

The seat unit and chassis can be separated so that their weights can be lifted separately. In this regard, please refer to the instructions for removing the seat unit.

To ensure the simplest possible handling, use one hand to grab the seat unit by the handle on the headrest tubes, to which the release lever for the seat tilting is also attached (Fig. 7). With the other hand, grab the front edge of the seat.

Accessories

Remarks: Installation information is found in the Instructions for Use, which are enclosed with the accessory. If the copy of the Instructions for Use is missing, you can download one from www.thomashilfen.de. The assembly / disassembly of the accessories is done with standard tools.

Attaching the belts

Depending on the size of the child, guide the two upper belts through the openings in the cushioning and insert them through the slots in the frontmost back plate (Fig. 36). Then guide the belts into the buckles and adjust the desired belt length (Fig. 37).

The two bottom ends of the belts can be attached with buckles to the rear of the back plate or to the plastic element on the side (Figs. 38-39). Guide the belts to the left and right of the backrest upholstery and continue to the corresponding buckle, and then fasten them.

The front belts of the 4-point lap belt are attached to the seat side element on the right and left sides using a buckle. Open the zipper of the lateral seat upholstery, guide the belt through the slot in the seat side guide, insert it into the buckle, and fasten it (Figs. 40-41). Close the zipper of the lateral seat upholstery.

Tip: In addition, the belt length can be adjusted at the front; to do so, pull on the D-ring to shorten the belt.

Abduction block (Fig. 42)

The abduction block helps spread the legs at the hip joint and position the thighs. It goes at the knees and prevents the legs from being crossed.

Grip rail (Fig. 43)

The grip rail is affixed by the user and provides extra stability when sitting. The “strongly angled” model of the grip rail can be used even closer or further away from the user.

Tray (Fig. 44)

The tray consists of a firm vent tray which is attached in front of the user. On the tray various therapeutic activities can be done.

Lateral trunk supports, rigid (Fig. 45)

The rigid lateral trunk supports are affixed in the position needed on the back section and support the user's trunk on the left and right sides. As a result, control of the trunk is improved and supported. The user can still move their arms.

Lateral trunk supports, flexible (Fig. 46)

The lateral trunk supports are affixed in the position needed on the back plate and support the user to the left and right of the trunk. As a result, control of the trunk is improved and supported. The user can still move their arms. Both trunk supports can be bent slightly forward and are connected with a belt. In this way the user has extra support at the front.

Frame padding (Fig. 47)

The frame padding is put along the lateral side posts of the push bar. They go a long way to protect fidgety users from injuring themselves on the rolling chassis.

H-belt (Fig. 48)

The H-belt is a simple positioning aid for the upper body, especially for the shoulders and pelvis.

2-point pelvic belt (Fig. 49)

The 2-point pelvic belt is a simple positioning aid to stabilise the user's pelvic area. It goes horizontally across the user's groin.

4-point pelvic belt (Fig. 50)

The 4-point pelvic belt is a simple positioning aid to stabilise the user's pelvic area. It goes horizontally across the user's groin and is also fastened at each side under the seat.

Crotch strap (Fig. 51)

The crotch strap can only be used in combination with an H-belt or pelvic belt. It gives the user extra stability in the pelvic area and prevents the user from slipping out of the belts.

Soft pelvic harness (Fig. 52)

The soft pelvic harness is a padded positioning aid for the pelvic area. It also supports the positioning of the thighs and prevents the legs from being crossed.

Butterfly / chest harness (Fig. 53)

The butterfly / chest harness is a padded positioning aid for the upper body, especially for the shoulders and pelvis. The “flexible” model is made of very soft material to prevent pressure marks.

Seat waistcoat (Fig. 54)

The seat waistcoat is a padded positioning aid for the upper body offering extra support for the user due to its large surface. It can be opened easily at the front.

Headrests (Fig. 55)

The headrests give the user firm lateral head support. They are affixed to the upper part of the seatback and are angled forward at 90°.

Lateral head supports, 45° (Fig. 56)

The lateral head supports (45°) give the user firm lateral head support. They are affixed to the upper part of the seatback and are angled forward at 45°. The user has more freedom of movement and greater lateral vision than with the standard headrest model.

Foot straps (Fig. 57)

Both foot straps position the user's feet directly on the foot plate of the footrest. The feet are no longer able to slip.

Calf strap (Fig. 58)

The calf strap is affixed between the two lateral posts of the footrest and supports the user's lower legs.

Footrest post padding (Fig. 59)

The padding for the footrest protects the user's lower leg.

Sleeping bag, padded / woven fur (Fig. 60)

The sleeping bag extends from the seat to the footrest. The padded model protects the user in cool weather. The woven fur model protects the user in cold weather.

Rain cover, transparent, with leg blanket (Fig. 61)

The clear rain cover with leg blanket protects the user and the product in wind and rain. The user has a clear view of the surroundings.

Sun / rain cover (Fig. 62)

The sun / rain cover fully protects the user from direct sun rays, glare, wind, and overstimulation from sights and sounds in the environment. The caregiver can, if needed, watch the user through a flap.

Sun / rain cover with leg blanket (Fig. 63)

The sun / rain cover fully protects the user fully from direct sun rays, glare, wind, and overstimulation from sights and sounds in the environment. The caregiver can, if needed, watch the user through a flap. The leg blanket also protects the user's legs and feet.

Rain shield (Fig. 64)

The transparent rain shield fully protects the user and the product in wet and rainy conditions. The rain shield is a transparent tarp that can only be used in combination with a sun and rain cover.

Umbrella (Fig. 65)

The umbrella is affixed to the left or right of the rolling chassis. It protects the user from direct sun rays and glare.

Technical Data

EASyS Modular S seat unit	Size 1	Size 2
Seat depth	190 - 300 mm / 7.5 - 11.8"	270 - 380 mm / 10.6 - 15"
Seat width	190 - 260 mm / 7.5 - 10.2"	270 - 350 mm / 10.6 - 13.8"
Back height	280 - 420 mm / 11.0 - 16.5"	340 - 530 mm / 13.4 - 20.9"
Lower leg length	185 - 305 mm / 7.3 - 12.0"	185 - 370 mm / 7.3 - 14.6"
Back angle	90° to 140°	90° to 140°
Knee angle	90° to 180°	90° to 180°
Foot angle	78° to 100°	78° to 100°
Turning range of seat	180°	180°
Seat tilt-in-space (on A-Chassis Advantage), driving direction	-10° to +35°	-10° to +35°
Seat tilt-in-space (on A-Chassis Advantage), face-to-face	0° to +35°	0° to +35°
Size of hip guide (w x h)	230 x 120 mm / 9.1 x 4.7"	290 x 110 mm / 11.4 x 4.3"
Size of footrest (w x d)	280 x 180 mm / 11 x 7.1"	320 x 210 mm / 12.6 x 8.3"
Overall dimensions	995 x 595 x 1140 mm	1070 x 690 x 1200 mm
(on A-Chassis Advantage) (l x w x h)	39.2 x 23.4 x 44.9"	42.1 x 27.2 x 47.2"
Folded dimensions	850 x 595 x 600 mm	810 x 690 x 690 mm
(on A-Chassis Advantage) (l x w x h)	33.5 x 23.4 x 23.6"	31.9 x 27.2 x 27.2"
Weight (seat)	8,8 kg / 19.8 lbs	11 kg / 24.3 lbs
Max. user weight (seat)	35 kg / 77.2 lbs	40 kg / 88.2 lbs

Material Specifications

Padding: Polyester – Trevira CS

The material used for the padding is “flame retardant” and was tested in accordance with DIN EN 1021-1 and DIN EN 1021-2.

The material and components underwent standard testing to determine the extent of their resistance to inflammation and were assessed as being very unlikely to catch fire.

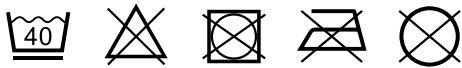
The 100% Trevira CS material is a high-quality, breathable material and tested positive for biocompatibility. (DIN EN ISO 10993-5 and 10993-10 Trevira CS, black)

Cleaning, Maintenance, and Repair

Cleaning, Care Instructions, and Disinfection on a Daily Basis

Padding

The padding can be easily removed in a few simple steps and washed separately. The padding consists of a fabric cover and sometimes fillers made of foam. Check if the padding has a zipper or a hook and latch fastener. If it does, open the padding and remove the foam filler before washing the cover. Please also note the following care instructions.



We would like to point out that even high-quality materials can fade as a result of long and intense exposure to sunlight or frequent washing.

When changing users, an “upholstery set for reuse” is offered by the manufacturer.

Hook and Loop Fasteners

To keep the hook and loop fasteners working well, clean them now and then with a brush. Always close or cover the hook and loop fasteners before washing.

Plastic Parts

The plastic parts on the product can be cleaned and disinfected with standard soap (neutral soap).

Metal Parts

The metal parts on the product can be cleaned and disinfected with standard soap (neutral soap).

Disinfection

Clean the padding, plastic parts, and metal parts before disinfecting.

Damp wipe all the plastic and metal parts on the product with disinfectant. Only water-based products should be used. When disinfecting note the directions from the manufacturer in question.

The padding and the covers have to be disinfected before reusing. To do so use the right detergent in keeping with the guidelines of the Association of Applied Hygiene VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) or use an “upholstery set for reuse” offered by the manufacturer.

Maintenance and inspection by the distributor

Preparation

A copy of the Instructions for Use has to be enclosed with the product. If one is not available, request a copy from the distributor. Familiarise yourself with how the product works. If you are not familiar with the product, read the Instructions for Use before testing it. Clean the product before starting to test it. Please note the care instructions in the Instructions for Use and product-specific test instructions. If you have further questions, please contact the staff member you dealt with or Thomashilfen directly.

Service and repairs to the product should only be done by qualified staff. It is the user’s responsibility to ensure that the prescribed inspections / maintenance are done regularly and in a timely fashion. If damage is apparent, the user has to actively inform and have the damage fixed immediately by qualified staff.

Maintenance Schedule – Annual Inspection

	Area	Function	Damage	Replace
1	Seat unit	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
2	Footrest	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
3	Chassis	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
4	Push bar	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
5	Angle adjustments	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
6	Padding		👁	🔄
7	Plastic parts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
8	Screws and nuts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
9	Tyres	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
10	Brake	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
11	Labels		👁 / 🔄	
Accessory				
12	Padding		👁	🔄
13	Belts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
14	Adjustment options	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
15	Plastic parts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
16	Metal parts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
17	Screws and nuts	👁 / 🔄	👁 / 🔄	
done by:			on:	
👁 = Inspection 🔄 = Reuse ✓ = Test completed				

Spare Parts

Only original spare parts should be used for repairs. A list of the spare parts is available at www.thomashilfen.de. To receive the right spare parts or for possible technical recalls, we normally require the serial number / UDI-PI and the exact UDI-DI.

Removal / installation of spare parts should only be done by qualified staff! In the event of returns, please make sure the product is securely packaged for transportation.

Storage

Store the product in a safe place when it is not being used. Do not lay or put any heavy objects on the product while it is being stored. Protect the product from weather like rain, intense sunlight, and frost. If the product is wet, wipe the metal and plastic parts dry and let the padding dry before storing the product.

Disposal

If the product is no longer usable due to its condition or it has reached the end of its service life, it can be recycled at the local waste disposal company. Please refer to the local guidelines for recycling and disposal.

EU Declaration of Conformity

We hereby declare as the party solely responsible that this product and any versions and accessories comply with the basic regulations. The current EU Declaration of Conformity can be downloaded at www.thomashilfen.de or requested from us directly.

Warranty

Thomashilfen offers you the two-year warranty as required by law for this product. The warranty period starts when the item is handed over. The warranty includes all claims which impact function. Not included is damage which is the result of improper use (e.g. overloading) and natural wear and tear.

Period of Use

The product has a period of use of up to 6 years if used correctly and serviced regularly by a professional as per the information from the manufacturer. The product can be used beyond this point if it is in safe and technically sound condition. Time spent in storage at the distributor does not count towards the period of use.

The theoretical period of use does not equate to a guaranteed service life. It depends on the intensity of use and always undergoes an individual assessment by the distributor.

The period of use does not apply to wear parts like padding, covers, etc.

Service Life

The product has a service life of 8 years or 2 reuses (3 users) if the requirements stipulated for the period of use are met. The service life consists of the period of use and the storage times between reuses.

Reuse

The product is suitable to be reused. Before being passed on to the next user the product always has to be carefully cleaned and disinfected. The condition has to be checked by trained staff for any wear and damage. Any issues have to be remedied to ensure the continued safe use of the product. A copy of the Instructions for Use is a component of the product and has to be passed on to the new user.

Distributor



Astris PME Pty Ltd

Young & Canberra Office:
Astris PME Pty Ltd
5 McVeigh St
Young NSW 2594

Sydney Office:
Astris PME Pty Ltd
30 Prime Dr
Seven Hills NSW 2147

Melbourne Office:
Astris PME Pty Ltd
9 Katherine Dr
Ravenhall VIC 3023

Phone: +61 1300 131 884
info@astris-pme.com.au
www.astris-pme.com.au



Lighthouse Medical

#3 - Golden drive
Coquitlam, British Columbia
V3K6R2
Customer Service: 886.609.6827
orders@lighthousemedicaltd.com
www.lighthousemedicaltd.com



O'Neill Healthcare Ltd.

P. O. Box 7196
Dublin 13
Phone: +353 1-8326509
Fax: +353 1-8326491
sales@onhealthcare.ie
www.onhealthcare.ie



Unicare Ltd.

27 St Luke's Road
Guardamangia Msd 07
Phone: +356 212 220 44
Fax: +356 21240144
info@unicare.com.mt
www.unicare.com.mt



Sitwell

postnet suite 128
Private bag X2600
Houghton 1041, RSA
Phone: +27 1144 00325
www.sitwell.co.za



Tendercare Ltd.

PO Box 3091
Littlehampton BN162WF
Phone: +44 1903 726 161
Fax: +44 1903 734 083
info@tendercareltd.com
www.tendercareltd.com



Thomashilfen North America

14221 29th St E, #101
Sumner, WA 98390
phone: 866 870 2122 (toll free in U.S.)
info@thomashilfen.com
www.thomashilfen.us



Thomas Hilfen für Körperbehinderte GmbH & Co. Medico KG
Walkmühlenstraße 1 · 27432 Bremervörde · Germany
Phone: +49 (0) 4761 8860 · Fax: +49 (0) 4761 886-19
E-Mail: info@thomashilfen.de · www.thomashilfen.de